

Der Grüne Gockel kräht for future

Earth Overshoot Day, ökologische Überschuldung oder Welterschöpfungstag: seit dem 5. Mai 2021 steht für Deutschland das imaginäre Umweltkonto auf Null. Von diesem Tag an verbrauchen also allein die Deutschen bereits mehr natürliche Ressourcen, als bis Ende des Jahres wieder nachwachsen können.



Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat bestätigt, dass das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung zu kurz greift und nachgebessert werden muss. Im Urteil wird vor allem die Frage der Generationengerechtigkeit betont „Danach darf nicht einer Generation zugestanden werden, unter vergleichsweise milder Reduktionslast große Teile des CO₂-Budgets zu verbrauchen, wenn damit zugleich den nachfolgenden Generationen eine radikale Reduktionslast überlassen und deren Leben umfassenden Freiheitseinbußen ausgesetzt würde.“ Das Gericht verweist dabei auf Artikel 20 des Grundgesetzes, wonach der Staat in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen schützen muss.

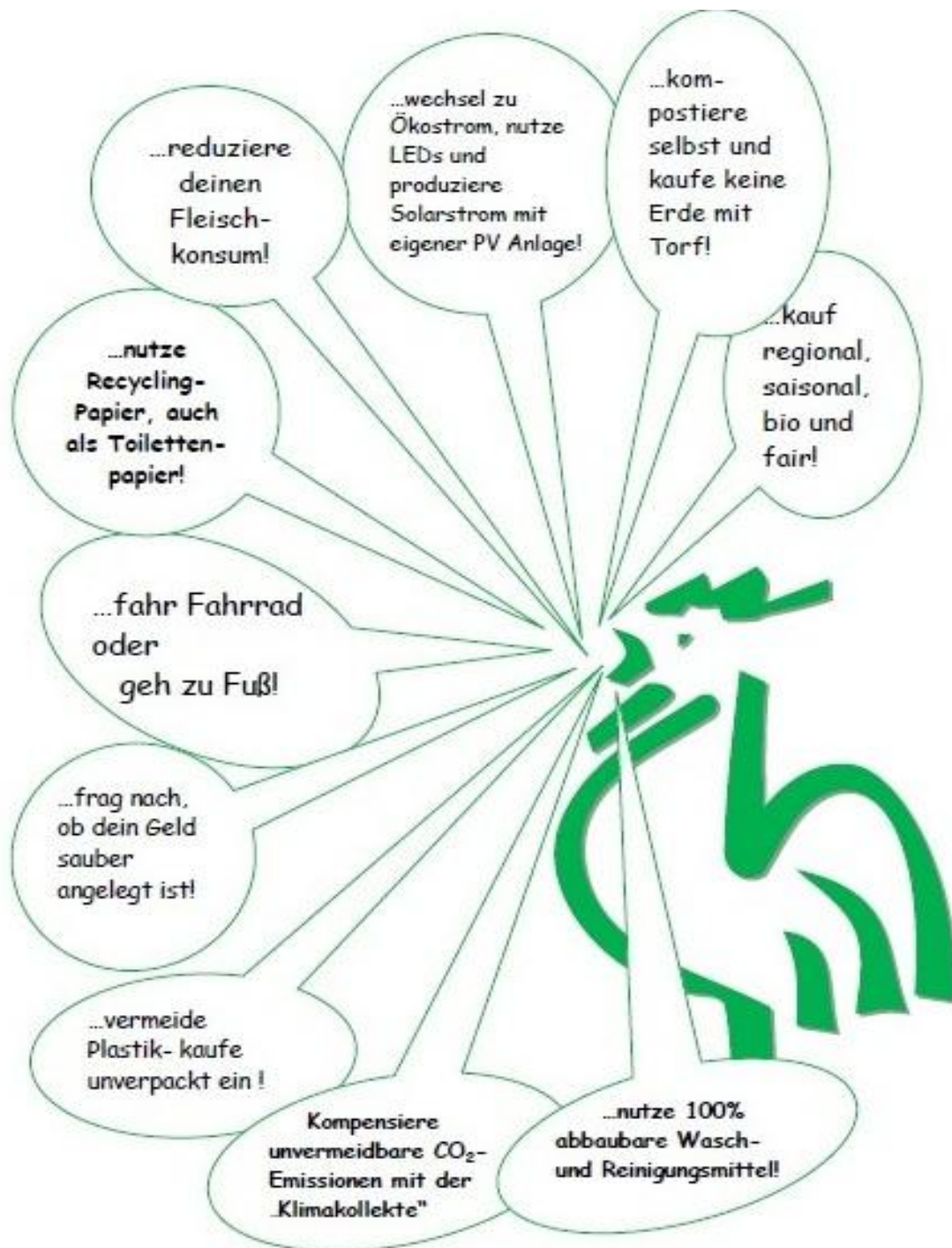
Auf dem 3. Ökumenischen Kirchentag im Mai 2021 hieß eine Leitfrage „Eine Welt – globale Verantwortung“ und unter dem Schwerpunktthema „Schöpfung und Klimakrise“ wurden Themen wie: „zukunftsfähig unterwegs“, „soziale und ökologische Landwirtschaft“ oder „Sind wir noch zu retten?“ diskutiert.



Überall werden wir darauf gestoßen, wie ernst diese Krise zu nehmen ist. Dennoch geschieht noch nicht genug. Die Regierungen sind gefragt, aber auch jeder einzelne sollte sich fragen, wo er seinen Lebensstil noch verändern kann, um mit gutem Gewissen seinen Enkeln Rede und Antwort stehen zu können.

Als Lukasgemeinde haben wir mit der Einführung des Umweltmanagementsystems ‚Grüner Gockel‘ 2011 ein Zeichen gesetzt und seither mit vielen kleinen und großen Schritten dazu beigetragen, den CO₂-Ausstoß unserer Gebäude um 90 % zu reduzieren. Wir werden auch weiterhin achtsam mit Ressourcen umgehen und den Energieverbrauch auf möglichst niedrigem Niveau halten.

Ein großes Einsparpotenzial der Lukasgemeinde liegt bei seinen Mitgliedern. Auch wenn viele schon etwas oder viel tun, geht sicher mehr. Wir vom Umweltteam möchten Sie mit einem bunten Strauß an Möglichkeiten aus 10 Jahren ‚Grüner Gockel‘ dazu inspirieren.



Denn: „Viele kleine Leute,
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte gehen,
können das Gesicht der Welt verändern.“
afrikanisches Sprichwort